

Gesetzes- und Verordnungsblatt

der Evangelischen Landeskirche in Baden



213

Nr. 11

Karlsruhe, den 26. September 2001

Inhalt

Seite

Verordnungen

Rechtsverordnung zur Änderung der Verordnung über die Besoldung landeskirchlicher Pfarrer und Pfarrerinnen mit herausgehobenen Funktionen 213

Bekanntmachungen

Praktisch-theologische Ausbildung 213

Spendenrecht 214

Stellenausschreibungen 214

Dienstnachrichten 217

Berichtigungen 218

Verordnungen

**Rechtsverordnung
zur Änderung der Verordnung
über die Besoldung
landeskirchlicher Pfarrer und Pfarrerinnen
mit herausgehobenen Funktionen**

Vom 21. September 2000

Der Landeskirchenrat erläßt gemäß § 4 Abs. 3 Pfarrerbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Mai 1984 (GVBl. S. 119), zuletzt geändert durch kirchliches Gesetz vom 28. April 2001 (GVBl. S. 102), folgende Rechtsverordnung:

Artikel 1

Änderung der VO-Besoldung landeskirchl. Pfarrer

Die Verordnung über die Besoldung landeskirchlicher Pfarrer und Pfarrerinnen mit herausgehobenen Funktionen vom 26. August 1993 (GVBl. S. 125), zuletzt geändert am 17. September 1998 (GVBl. S. 202), wird wie folgt geändert:

§ 1 wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 Nr. 2 erhält folgende Fassung:
„Direktor/Direktorin des Predigerseminars Petersstift“
2. Absatz 2 Nr. 9 wird gestrichen.
3. Absatz 3 Nr. 3 wird gestrichen.

**Artikel 2
In-Kraft-Treten**

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. September 2000 in Kraft.

Karlsruhe, den 21. September 2000

Der Landeskirchenrat

Dr. Ulrich Fischer

(Landesbischof)

Bekanntmachungen

OKR 4.9.2001
AZ: 22/1161

**Praktisch-theologische
Ausbildung**

Die nachgenannten Kandidatinnen/Kandidaten werden mit Wirkung ab 1. Oktober 2001 in das Lehrvikariat der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen:

Name: _____ Geburtsort: _____

Bathke, Thilo	Dernbach
Bessler-Koch, Katrin	Freiburg
Bitzel, Dr. Alexander	Mannheim
Bonus, Katja	Bünde

Bühler, Susanne	Räckelwitz
Kunkel, Anja	Wertheim
Philipps, Esther	Karlsruhe
Schmidtgen, Beate	Bochum
Tecklenburg, Philipp	Wertheim
Wolf, Anne	Freiburg

Die nachgenannte Kandidatin wird mit Wirkung ab 1. September 2001 in das Lehrvikariat der Evangelischen Landeskirche in Baden aufgenommen und in die Evangelische Kirche von Westfalen entsandt:

Roth-Tyburski, Bettina Wertheim

Aus einer anderen Landeskirche wird gastweise folgende Lehrvikarin in die praktisch-theologische Ausbildung in Baden aufgenommen:

Mihran, Franziska (Ev. Luth. Landeskirche Hannover)

OKR 30.8.2001 **Spendenrecht**
AZ: 56/7

Die Bekanntmachung über die Annahme von Spenden und Ausstellung von Spendenbescheinigungen vom 8. Februar 1995 (GVBl. S. 57) wird aufgehoben. Sie wird durch das Schreiben des Evangelischen Oberkirchenrates vom 27.04.2001 zur **Neuregelung des Spendenrechtes**, das an alle Gemeindepfarrämter, Dekanate, Rechnungsämter u. a. ergangen ist, ersetzt.

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen:

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721/9175-709 erfragt werden.

Allen Bewerbungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

I. Gemeindepfarrstellen Erstmalige Ausschreibungen

Freiburg, Friedensgemeinde (Kirchenbezirk Freiburg)

Die Pfarrstelle in der Friedensgemeinde Freiburg ist mit einem vollen Dienstverhältnis wieder zu besetzen, da die bisherige Stelleninhaberin zum 1. Oktober 2001 in eine landeskirchliche Aufgabe wechselt.

Die Gemeinde liegt im Freiburger Osten, in einem ca. 100 Jahre alten, stark durchgrüntem Wohnquartier mit guter Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel. In unmittelbarer Umgebung sind zwei Gymnasien sowie die Staatliche Musikhochschule.

Die Friedensgemeinde umfasst ca. 3.000 evangelische Gemeindeglieder und ist eine von 18 Pfarrgemeinden der Freiburger Kirchengemeinde.

Das Ensemble unserer Gemeinderäumlichkeiten besteht aus der 50 Jahre alten Kirche, einem Gemeindehaus, 2 Dienstwohnungen und einem Kindergarten. Neben der Kirche steht das Pfarrhaus, Baujahr 1964 mit Pfarrbüro und Pfarrwohnung (5-6 Zimmer) und Garten. Die Kirche wurde anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens innen renoviert und der Kirchenraum zu vielfältigen, liturgischen Gestaltungen erneuert.

Die Gemeindegliederarbeit wird geprägt durch den sonntäglichen Gottesdienst, Gottesdienst für Groß und Klein in jedem 2. Monat. Die sonntäglichen Kindergottesdienste werden durch ein eigenverantwortlich arbeitendes Kindergottesdienstteam gestaltet.

Des Weiteren werden 3 Gottesdienste im Monat in den Senioreneinrichtungen angeboten, hier wird die Pfarrerin / der Pfarrer unterstützt durch eine Vikarin und Lektorin. Es bestehen mehrere Krabbelgruppen, eine Kindergruppe, ein kleiner Kirchenchor, ein Frauenkreis, Seniorengymnastik und ein Besuchsdienstkreis. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht beträgt 6 Wochenstunden.

Die Arbeitsschwerpunkte in unserer Gemeinde bilden junge Familien (zur Gemeinde gehört ein Kindergarten mit 100 Plätzen), Senioren, und die ökumenische Zusammenarbeit. Es besteht ferner eine enge Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Oberwiehre / Oberau / Waldsee.

In unserer Gemeinde arbeiten derzeit eine Vikarin (75 %), ein hauptamtlicher Hausmeister und Kirchendiener, eine Pfarramtssekretärin mit 18 Wochenarbeitsstunden, eine pädagogische Mitarbeiterin für Kinder und Jugendliche, ein nebenberuflicher Kirchenmusiker (C-Stelle) sowie eine theologische Mitarbeiterin. Der gemeindeeigene Diakonieverein trägt hierbei selbständig die Kosten für die pädagogischen und theologischen Mitarbeiterinnen.

Zum Gemeindegebiet gehören 5 Senioreneinrichtungen (darunter drei Pflegeheime), die durch den Besuchsdienstkreis und die theologischen Mitarbeiterinnen betreut werden.

Wichtig ist uns die geschwisterliche Nachbarschaft zu den zwei katholischen Gemeinden Hl. Dreifaltigkeit und Maria-Hilf. Zu den gemeinsamen Aktivitäten zählen viele Gottesdienste, auch in den Senioreneinrichtungen, ökumenischer Gesprächskreis, gemeinsame Sitzungen mit den Pfarrgemeinderäten und andere Veranstaltungen. Den jährlichen Höhepunkt bildet die Osternachtsfeier.

Im Zuge der gegenwärtigen Diskussion zu Strukturveränderungen in der Kirchengemeinde Freiburg wird eine noch stärkere Zusammenarbeit der Pfarreien im Osten der Evangelischen Kirchengemeinde Freiburg angestrebt.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrehepaar, die/der/das

- lebendige Gottesdienste gestaltet,
- die ökumenische Zusammenarbeit fördert,
- offen ist für weitere Veränderungen in der Kirchenraumgestaltung,
- den Aufbau einer Jugendarbeit unterstützt,
- seelsorgerlich die Gemeindemitglieder begleitet,
- die Fähigkeit mitbringt, zu leiten und zu delegieren.

Weitere Auskünfte erteilen:

Das zuständige Dekanat Freiburg, Dekan Dr. Traugott Schächtele, Telefon 0761/7086326 sowie die Vorsitzende des Ältestenkreises Gabriele Daniel-Schnitzler, Freiburg, Telefon 0761/60949.

Herbolzheim

(Kirchenbezirk Emmendingen)

Die Pfarrstelle Herbolzheim (mit kirchlichem Nebenort Ringsheim) im Evangelischen Kirchenbezirk Emmendingen wurde zum 10. September 2001 frei und kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Unsere Kirchengemeinde gehört zur Stadt Herbolzheim mit ca. 9.500 Einwohnern. Sie liegt unmittelbar an der BAB 5 zwischen Offenburg und Freiburg. Obwohl unsere Stadt ein Industriestandort ist, ist sie ländlich strukturiert.

In der Stadt Herbolzheim befinden sich sämtliche Schulen in unmittelbarer Nachbarschaft; die Stadt Kenzingen mit Gymnasium. Die Stadt Herbolzheim verfügt über sämtliche soziale Einrichtungen einschließlich Krankenhaus und ein großes Freibad.

Unsere Kirchengemeinde hat ca. 1.800 Gemeindemitglieder (Ringsheim ca. 200 und Herbolzheim ca. 1.600). Gottesdienste finden an beiden Orten statt.

Die Kirchengemeinde ist Träger eines dreigruppigen Kindergartens, der 1999 neu erbaut wurde – neben dem Gemeinde- und Pfarrhaus.

Zur Pfarrstelle gehört die Seelsorge im Krankenhaus mit 150 Betten. Mit diesem Auftrag sind zwei Gottesdienste im Monat verbunden.

Die Kirchengemeinde verfügt über folgende Gebäude:

- Pfarrhaus, erbaut 1965, zwei Vollgeschosse mit ausgebautem Dachgeschoss und Unterkellerung. Im Erdgeschoss ca. 45 qm Diensträume, getrennter Zugang. Wohnung ca. 140 qm Wohnfläche, Zentralheizung. letzter Generalrenovierung 1989.

- Gemeindehaus, ein- und einhalbgeschossig neben Kindergarten und Pfarrhaus.
EG – Versammlungsraum.
OG – Hausmeisterwohnung mit vorgeschaltetem Einzimmerappartement.
KG – Jugendraum mit Abstellräumen – Innenrenovierung des Versammlungsraumes 1999.
- Kirche am Berg, Jugendstilkirche aus dem Jahr 1907.
Außenrenovierung – 1989.
Innenrenovierung mit Bau einer neuen Orgel und Neubau der Sakristei – 1995.
Entfernung ca. 1.000 m zum Stadtzentrum.

Die Arbeit geschieht derzeit in Zusammenarbeit mit 6 hauptamtlich beschäftigten Mitarbeiterinnen und 9 nebenamtlichen Mitarbeitern.

In der Kirchengemeinde arbeitet eine Gemeindediakonin mit 14 Wochenarbeitsstunden mit dem Arbeitsschwerpunkt Jugendarbeit.

Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat Religionsunterricht beträgt 8 Wochenstunden.

Die Kirchengemeinde erwartet eine(n) vitale(n) und dynamische(n) Pfarrerin oder Pfarrer, die bzw. der in der Lage ist, junge Menschen zu begeistern und einer gründlichen Gemeindepflege offen gegenüber steht.

Telefonische Auskunft und ausführliche schriftliche Informationen erhalten Sie beim Evangelischen Dekanat Emmendingen, Elzstr. 22, 79312 Emmendingen oder beim Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Günther Böcherer, Emil-Dörle-Str. 2, 79336 Herbolzheim, Telefonnummer 07643 / 5167 oder 0171 / 7718189, E-mail: g.boecherer@stadt-herbolzheim.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von 5 Wochen, d.h. bis spätestens

31. Oktober 2001

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Buchen

(Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg)

Die Pfarrstelle Buchen wird zum 1. Oktober 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 8/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Für weitere Auskünfte steht der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Klaus Philipp, Telefon 06281/1326, sowie das zuständige Dekanat in Rosenberg-Hirschlanden, Telefon 06295/228, zur Verfügung.

Dossenbach

(Kirchenbezirk Schopfheim)

Die Pfarrstelle Dossenbach wurde zum Anfang September 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Geme erhalten Sie detaillierte Auskunft unter:

Evangelisches Dekanat Schopfheim, Frau Dekanin G. Widdess, Telefon 07622/67660, stellvertretende Vorsitzende des Ältestenkreises Frau M. Philipp, Telefon 07762/1062.

Freiburg, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Pfarrstelle des Gruppenamtes

(Kirchenbezirk Freiburg)

Die Pfarrstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Freiburg (Gruppenamt) wurde zum 16. September 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 8/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Vorsitzenden des Ältestenkreises, Frau Springmann, Telefon 0761/47942-14, sowie bei Herrn Dekan Dr. Schächtele, Telefon 0761/70863-26.

Heidelberg-Kirchheim, Blumhardtgemeinde

(Kirchenbezirk Heidelberg)

Die Pfarrstelle der Blumhardtgemeinde Heidelberg-Kirchheim kann mit sofortiger Wirkung mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 8/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Ein Ausschreibungstext kann eine Gemeinde nicht umfassend beschreiben. Sicher haben Sie weitere Fragen an uns. Der Ältestenkreis würde sich daher freuen, wenn Sie mit uns ein persönliches Gespräch führen wollen. Wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende des Ältestenkreises, Frau Baur-Kolster, Telefon 06221/782816, und an den Dekan des Kirchenbezirks Heidelberg, Herrn Dr. Steffen Bauer, Telefon 06221/21117.

Michelbach

(Kirchenbezirk Neckargemünd)

Die Pfarrstelle Michelbach (mit Filialkirchengemeinde Unterschwarzach) wurde zum 1. September 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 9/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Für Rückfragen stehen die Dekanin Frau Schneider-Cimbal, Telefon 06271/2360 und die Vorsitzenden der beiden Kirchengemeinderäte Frau Waltraud Link, in Michelbach, Telefon 06262/5392 oder Herr Manfred Brandhorst in Unterschwarzach, Telefon 06262/3040 zur Verfügung.

Pforzheim, Sonnenhof-Sonnenberg-Gemeinde

(Kirchenbezirk Pforzheim-Stadt)

Die Pfarrstelle der evangelischen Gemeinde Sonnenhof-Sonnenberg Pforzheim wurde zum 1. August 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 3/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Mehr über die Gemeinde finden Sie unter www.kircheansnetz.de/sonnenhof.

Sollte Sie die Pfarrstelle ansprechen, so setzen Sie sich bitte mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Ältestenkreises Frau S. Schumacher, Telefon 07231/977315 oder dem Dekanat Pforzheim-Stadt Dekan Dr. H. Stössel, Telefon 07231/25077 in Verbindung.

Vörstetten

(Kirchenbezirk Emmendingen)

Die Pfarrstelle Vörstetten wird zum 1. Januar 2002 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 6/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Weitere Auskünfte erteilen:

Das zuständige Dekanat Emmendingen, Telefon 07641/918540 sowie die stellvertretende Kirchengemeinderatsvorsitzende Christa Eilers in Reute, Telefon 07641/1267 oder Manfred Dormeyer, Vörstetten, Telefon 07666/2473.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind – unter gleichzeitiger Anzeige an das für den Bewerber zuständige Dekanat – innerhalb von 3 Wochen, d.h. bis spätestens

17. Oktober 2001

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

III. Patronatspfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Bettingen

(Kirchenbezirk Wertheim)

Die (Patronats-)Pfarrstelle Bettingen (mit Filialkirchengemeinden Lindelbach und Urphar) wurde zum 1. April 2001 frei.

Sie kann mit einem vollen Dienstverhältnis, das ein Deputat von 10 Wochenstunden Religionsunterricht einschließt, wieder besetzt werden.

Informationen zur Pfarrstelle und Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 8/2001 enthalten bzw. können von den Kontaktadressen erfragt werden.

Haben Sie Interesse, dann schauen Sie doch bitte in unsere Homepage unter www.KircheAnsNetz.de/Bettingen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch im Dekanat Wertheim, Telefon 09342/1367, bei Karin Schwab (Vorsitzende Urphar), Telefon 09342/38180, bei Ingrid Kachel (Vorsitzende Bettingen), Telefon 09342/38380 und Rolf Hömer-Geiger (Vorsitzender Lindelbach), Telefon 09342/21714.

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt gemäß der Verordnung über die Besetzung der Patronatspfarreien vom 28.10.1975 (GVBl. S. 96).

Bewerbungen sind bis zum

17. Oktober 2001

an die Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Freudenberg'sche Verwaltung, Hauptstr. 37, 97892 Kreuzwertheim mit einer Kopie an den Evangelischen Oberkirchenrat Karlsruhe zu richten. Gleichzeitig muss die Bewerbung beim zuständigen Dekanat Wertheim, Pfarrgasse 5, 97877 Wertheim, angezeigt werden.

IV. Sonstige Stellen

Stellenausschreibungen für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten

Für Gemeindediakoninnen und Gemeindediakone, Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten kann folgende Einsatz- bzw. Versetzungsmöglichkeit angeboten werden:

- **Evangelische Kirchengemeinde Gengenbach** – Dekanat Offenburg – 0,5 Deputat ab sofort, zunächst für drei Jahre

Stellenbeschreibungen können im Personalreferat des Evangelischen Oberkirchenrats – Landeskirchliche Beauftragte für Gemeindediakoninnen und -diakone, Telefon 0721/9175-205 – angefordert werden.

Interessensmeldungen sind innerhalb von 3 Wochen, d.h. bis spätestens

17. Oktober 2001

schriftlich an den Evangelischen Oberkirchenrat, Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, zu richten.

Dienstnachrichten

Entschließungen des Landesbischofs

Berufen auf Gemeindepfarrstellen:

Pfarrer Dietmar B a d e r in Owingen zum Pfarrer in St. Georgen (Johannesgemeinde) mit Wirkung vom 1. Oktober 2001,

Pfarrerinnen Barbara K ü n d i g e r und Pfarrer Frank-Uwe K ü n d i g e r in Buchen gemeinsam zur Pfarrerin bzw. zum Pfarrer in Lahr (Luther-/Paulusgemeinde) mit Wirkung vom 1. Oktober 2001.

Berufen auf landeskirchliche Pfarrstellen:

Pfarrerinnen Ingrid S c h w e d e (Religionslehrerin im Evangelischen Kirchenbezirk Karlsruhe-Land) zur Pfarrerin der Evangelischen Studierendengemeinde Karlsruhe mit Wirkung vom 1. September 2001. Mit der Berufung verbunden ist ein Dienstauftrag Religionsunterricht im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land,

Pfarrerinnen Marlene S c h w ö b e l zur Dozentin im Fach Pastorallehre am Predigerseminar Petersstift Heidelberg mit Wirkung vom 1. September 2001 nach Aufnahme unter die Pfarrerinnen und Pfarrer der Evangelischen Landeskirche in Baden,

Pfarrer Eckhard W e i ß e n b e r g e r in Ladenburg zum Pfarrer der Pfarrstelle für den Bereich Schwarzacher Hof der Johannes-Anstalten Mosbach mit Wirkung vom 1. Oktober 2001.

Entschließungen des Landeskirchenrats

Beurlaubt auf Antrag:

Frau Pfarrerin Dr. Dagmar H e l l e r, Landeskirchliche Beauftragte für Mission und Ökumene im Kirchenkreis Nordbaden (Dienstort: Heidelberg) gem. § 110 PfarrdienstG für die Dauer von 5 Jahren zum Dienst als Referentin im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland mit Wirkung ab 1. Oktober 2001.

Entschließungen des Oberkirchenrats

Berufen:

Herr Pfarrer Wieland Bopp-Hartwig, Boxberg-Wölchingen, zum Bezirksjugendpfarrer für den Evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg mit Wirkung vom 1. September 2001,

Herr Kirchenmusikdirektor Kord Michaelis bei der Evangelischen Kirchengemeinde Pforzheim (Stadtkirche) zum Landeskantor für den Kirchenkreis Mittelbaden sowie zum Bezirkskantor für die Evangelischen Kirchenbezirke Pforzheim-Stadt und Pforzheim-Land gem §§ 12 und 15 Kirchenmusikgesetz vom 29.4.1987 (GVBl. S. 75).

Bestätigt:

Die Wahl des Pfarrers Ulrich Müller-Froß in Feldberg zum Bezirksdiakoniepfarrer für den Kirchenbezirk Müllheim,

die Wahl des Pfarrers Erik Stier in Hinterzarten (Jakobusgemeinde) zum Bezirksdiakoniepfarrer für den Kirchenbezirk Freiburg, Bereich Freiburg-Land,

die Wahl des Pfarrers Wolfgang Stoll in Pforzheim (Johannesgemeinde) zum Bezirksdiakoniepfarrer für den Kirchenbezirk Pforzheim-Stadt.

Ermant:

Kirchenverwaltungsinspektor z. A. Andreas Ehret beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe mit Wirkung ab 22. September 2001 zum Kirchenverwaltungsinspektor,

Frau Kerstin Lützins zur Kirchenverwaltungsinspektorin z. A. unter Übernahme in ein Beamtenverhältnis auf Probe bei der Evangelischen Pflege Schönau in Heidelberg mit Wirkung ab 1. September 2001,

Kirchenbauassessorin Anne Sick beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe mit Wirkung ab 1. Oktober 2001 zur Kirchenbaurätin unter Verleihung der Eigenschaft eine Beamtin auf Lebenszeit.

Es treten in den Ruhestand:

Pfarrerin Christa Geier in Karlsruhe (Markusgemeinde-West) auf 1. Oktober 2001,

Pfarrerin Elke Klein in Heidelberg (Krankenhauseelsorge in der Klinik für Thoraxerkrankungen) auf 1. Oktober 2001.

Entlassen auf Antrag:

Pfarrvikar Dr. André Kendl, Dossenheim (Evangelischer Kirchenbezirk Ladenburg-Weinheim), mit Ablauf des 9. September 2001.

Die Rechte aus der Ordination werden ihm unter Widerrufsvorbehalt belassen.

Entschließungen des Kultusministeriums

In den Ruhestand versetzt:

Oberstudienrat Pfarrer Wolfgang Stihler, Kirchenbezirk Baden-Baden.

Berichtigungen

Im GVBl. Nr. 9/2001 ist das unter „*Dienstnachrichten*“ auf Seite 187 genannte Datum der Versetzung in den Ruhestand von Herrn Pfarrer Dieter Hecker, Grötzingen, zu korrigieren auf **1. Januar 2002**.

Im GVBl. Nr. 9/2001 ist das unter „*Dienstnachrichten*“ auf Seite 187 genannte Wort „Kirchenverwaltungsinspektor“ Claus Speck wie folgt zu korrigieren: Kirchenverwaltungsoberspektor Claus Speck.

Herausgeber: Evangelischer Oberkirchenrat, Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Postfach 2269, 76010 Karlsruhe, Telefon (0721) 9175-0
Erscheint (mindestens) einmal im Monat. Satz und Druck: Fotosetzerei und Hausdruckerei des Evangelischen Oberkirchenrats in Karlsruhe.

E 20630 B